



Drei in einem: Direkt an die Videothek „MovieVision“ schließt sich der „Pit-Pat“-Bereich mit 18 Billard-Minigolf-Tischen an – hier spielen gerade Sabine Krinke und Dietmar Kahlhöfer. Dahinter befindet sich die 600 Quadratmeter große Schwarzlicht-Indoor-Minigolf-Anlage. (Fotos: Weirich)

EKZ ist nun komplett: Minigolf spielen, essen und Filme ausleihen

GESCHÄFTSLEBEN Vier Betriebe auf rund 1500 Quadratmetern eröffnet

Herborn (jöv). EKZ-Eröffnung in Herborn, Teil 2: Seit dem Wochenende haben nun auch die Videothek „MovieVision“, ein Pizza-Imbiss und zwei Indoor-Sportanlagen ihren Betrieb aufgenommen.

Im Erdgeschoss des großen Gebäudekomplexes zwischen Augusta-, Kaiser- und Dr.-Siegfried-Straße ist nun die bisher am Parkplatz „Schmaler Weg“ angesiedelte Videothek „MovieVision“ zu finden: Auf 500 Quadratmetern Fläche finden Interessierte dort 3000 Filme auf DVD und Blue Ray sowie 900 Konsolenspiele zum Ausleihen ebenso wie

Anlage unter Schwarzlicht

„Richtig“ Minigolf spielen kann man dort aber auch, und zwar in der benachbarten, rund 600 Quadratmeter großen Indoor-Anlage. Der Clou dabei: Der gesamte Bereich wird nur von sogenanntem Schwarzlicht erhellt. Die Minigolfbahnen, und ihre Hindernisse sowie die Schläger und Bälle sind fluoreszierend. Die Wände hat ein Düsseldorfiger Grafikkünstler mit großformatigen Motiven aus Computerspielen, Comics und Hollywood-Filmen gestaltet.

Reservierungen für Minigolf und „Pit-Pat“ sind unter 0 (0 27 72) 5 76 43 31 und im Internet unter der Adresse www.indoorminigolf-herborn.de möglich.

Ein italienischer Imbiss komplettiert das nun erweiterte Angebot im EKZ: Giacomo Ciaramiraro und sein Team haben dort eine Zweigstelle der in Herbornselbach ansässigen Pizzeria „Sicilia“ eröffnet. Dort gibt es italienischen Speisen wie Pizza, Salate, Pane und Nudelaufauf auch eine besondere Spezialität: mit Schinken, Hackfleisch, Käse oder rein vegetarisch gefüllte, frittierte Reiskugeln namens Arancini. Dazu gibt es Erfrischungsgetränke und italienische Kaffeesorten – alles zum Mitnehmen oder auch zum Vor-Ort-Verzehr. Imbiss, Videothek und Sportanlagen haben folgende Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 11 bis 22 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 24 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 20 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ekzherborn.de.



Italienische Speisen zum Mitnehmen und Vor-Ort-Verzehren: Im Eingangsbereich befindet sich die neue Filiale der Seelbacher Pizzeria „Sicilia“, in der Giacomo Ciaramiraro (r.) und sein Mitarbeiter Luigi Butticié Pizza, Salate, Arancini und mehr bieten.

25 Jahre unter Wasser

FAMILIENFEIER Herborns Taucher feiern Vereinsjubiläum

VON JENNY BERNS

Herborn (s). Ihren runden Geburtstag haben die Mitglieder und Freunde des Herborner-Unterwasserclubs (HUC) am Samstag im Gutshof in der Au gefeiert. Wie viele Taucher dem Verein inzwischen beigetreten sind, zeigte sich, als die Gutshof-Tenne immer voller und voller wurde.

„Ich hätte nicht gedacht, dass ihr so viele seid“, staunte auch Herborns Bürgermeister Hans Benner (SPD), der Glückwünsche vom Magistrat und den Stadtverordneten überbrachte. Gerechnet hatte das Stadtoberhaupt mit höchstens 40 bis 50 Mitgliedern, tatsächlich sind es aber fast 160.

Stolz sei er auf die Taucher, die ein fester Bestandteil des Herborner Vereinslebens seien.

Für jedes Vereinsmitglied einen Euro – diese Geschenkidee hatte sich der



Jubiläum: HUC-Vorsitzender Rudi Stempfle (links) konnte zur Geburtstagsfeier auch Rolf Richter vom Hessischen Tauchsportverband begrüßen.



Sie halten dem Herborner Unterwasserclub seit dem ersten Vereinsjahr die Treue: (v.l.) Harald und Cornelia Georg, Emil Claas, Ernst Schäfer und Peter Hohenstein sowie (nicht abgebildet) Veronika Hohenstein gehören dem HUC seit einem Vierteljahrhundert an. (Fotos: Berns)

Hessische Tauchsportverbände einfallen lassen. Dessen Präsident Rolf Richter überreichte den Herborner Tauchern nicht nur den entsprechenden Scheck, sondern hatte auch noch eine Menge Auszeichnungen im Gepäck. Dazu gehörten Urkunden für 25 Jahre Seetaucherschaft (für den Weiber im Schönbacher Steinbruch) und das 25-jährige Bestehen des Vereins.

HUC-Vorsitzender Rudi Stempfle berichtete, was sich in einem Vierteljahrhundert alles ereignen kann. „Als wir anfangen, mussten wir überall rumtelefonieren, weil wir keinen Tauchlehrer hatten, und auch Übungsleiter fehlten. Heute können wir selbst ausbilden, haben neun Tauchlehrer und sieben Übungsleiter.“

Die vielen Erfolge des Vereins, bei dem es am Abend zungun wie auf einer großen Familienfeier, sollten am Samstag natürlich auch entsprechend gewürdigt werden.

Dem Verein gehören nach kleinen Anfängen mittlerweile fast 160 Mitglieder an

So gab es neben einem Land- und Meer-Menü ein ausgefeiltes Unterhaltungsprogramm. Beim Vereinsquiz mussten die Taucher nicht nur ihr Wissen über Tauchsport und HUC unter Beweis stellen, sondern auch viele Fragen zur Allgemeinbildung beantworten.

Während des Abends wurden das faszinierende Bilder aus den verschiedenen Unterwasserwelten gezeigt.

Viele Fotos stammten von Bernhard Conrad, dem Hessemeister für Unterwasserfotografie, der Mitglied im HUC ist.

Die Organisatoren der Feier hatten sich dann für ihre Gäste noch eine kleine Überraschung ausgedacht: Zwei riesige, schwebende Ballons in Form der Fische aus dem Trickfilm „Findet Nemo“, sollten ferngesteuert über die Köpfe der Taucher schweben.

Ferner wurden die Gründungsmitglieder Emil Claas, Harald und Cornelia Georg, Peter und Veronika Hohenstein sowie Ernst Schäfer für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im HUC geehrt.

Der Globalisierung Einhalt gebieten

DOKUMENTARFILM-FESTIVAL In der KuSch geht es um Agrar-Profite und Unternehmens-Abzocke

Herborn (klk/s). Die „Globale Mittelhessen“, das globalisierungskritische Dokumentarfilm-Festival, war am Mittwoch und Donnerstag erstmals auch am Spielort Herborn zu Gast.

Auf Initiative der Kampagne „Faire Stadt Herborn“ waren in der Kulturscheme (KuSch) die Filme „Raising Resistance“ und „Bottled Life“ sowie der Kurzfilm „Agrar-Profitt“ zu sehen.

Während es im ersten Film um die Auswirkungen des ausufernden Soja-Anbaus auf die Kleinbauern Paraguays geht, dreht es sich im zweiten Film um die nicht eben zimperliche Vorgehensweise des Weltkonzerns Nestlé, das

Allgemeintut Wasser in Plastikflaschen abgepackt teuer zu verkaufen.

30 000 Liter Quellwasser zum Einkaufspreis von umgerechnet rund 7,50 Euro spülen durchs Abfüllen umgerechnet rund 37 400 Euro in die Unternehmenskassen, berichtet Autor Res Gehrieger.

Der an beiden Abenden eingangs gezeigte Kurzfilm „Agrar-Profitt“ stellt die Frage nach der Akzeptanz „unfair“ gehandelter Produkte. Die gefilmten Testverkäufer auf einem Wochenmarkt bekommen die angeblich „garantierter gewerkschaftsfreier“ und „durch Kinderarbeit und ausgeklügelte Ausbeutungsprozesse“ sensationell günstigen Waren fast ohne



Diskutierten in der „Kulturscheme“ mit den Zuschauern: Ernährungsexperte Daniel Kofahl (links) und Lenkungsgruppen-Mitglied Frank Sträßer. (Foto: Kordesch)

Nachfrage aus den Fingern gerissen.

Am ersten Abend diskutierten mehrere Dutzend Zuschauer mit Ernährungsexperte Daniel Kofahl von der Menschenrechtsorganisati-

on „FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk“ und Lenkungsgruppen-Mitglied Frank Sträßer. Am Donnerstag stand deren Leiterin Diana Göbel als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Für Kandidat Andreas Schneider stark machen

VORSTANDSWAHLEN Sebastian Pulfrich bleibt Vorsitzender des Haigerer CDU-Stadtverbands

Anzeige

33 MONATSRATEN
0% AUF DEN MONATSRATEN

10% effektiver Jahreszins. 33 Monate Laufzeit bei einem Gesamtratenbetrag von 330 Euro. Aktionszeitraum bis 31.12.2013. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Sandanger-Platz 1, 43091 Moenchengladbach

Mediamarkt TV- und Endgeräte Qualität Weltweit
1000000+ Produkte
Klein- und Großhandel
Alle Abholstellen

Mediamarkt
85 10 000 1000 1000

Haiger-Rodenbach (red). Sebastian Pulfrich ist in seinem Heimatort Rodenbach einstimmig als Vorsitzender der Haigerer CDU bestätigt worden. Als Stellvertreter agieren Andreas Dupp (Allendorf), Matthias Hain (Offdilln) und Olaf Schmidt (Haiger).

Die Kasse wird weiterhin von Patrick Mamok (Haiger) geführt, und Markus Georg (Haiger) ist für das Schriftliche verantwortlich. Komplettiert wird der Vorstand durch die Besitzerin Niklas Debus (Flammersbach, Erhard Dingledein (Haiger), Kathrin Ewerling (Haiger), Björn Lemme (Dillbrecht), Thomas Pfeifer (Haigerseelbach), Jochen Schneider (Steinbach), Alexander



Der neue Vorstand der Haigerer CDU: (v.l.) Klaus-Peter Albrecht, Thomas Pfeifer, Kathrin Ewerling, Jochen Schneider, Sebastian Pulfrich, Erhard Dingledein, Björn Lemme, Andreas Schneider, Patrick Mamok, Matthias Hain, Niklas Debus, Markus Georg. Vier Vorstandsmitglieder sind nicht abgebildet. (Foto: privat)

Schüler (Haiger) und Johannes Weyel (Haiger). In seinem Bericht erinnerte Pulfrich an zwei Veranstaltungen im vergange-

nen Jahr, Wolfgang Baakes Vortrag „Als Christ Verantwortung übernehmen“ die Podiumsdiskussion mit Thomas Schirmacher über

verfolgte Christen. Daneben sei die Unterstützung im Landtags- und Bundestagswahlkampf ein Schwerpunkt der Arbeit des CDU-

Stadtverbands gewesen. Nun benötige die Haigerer Bürgermeisterwahl im Februar die Unterstützung aller. „Unser Kandidat Andreas Schneider vereint Heimatverbundenheit, Fachwissen und die Entschlossenheit, unsere Stadt weiter voran zu bringen“, meinte Pulfrich.

Unzufrieden mit Kommission

Fraktionsvorsitzender Helmut Schneider ging auf die Arbeit im Parlament ein. Das Hallenbad Haiger, die Feuerwehrgerehäuser Haiger und Dillbrecht, die Windpark Kalteiche, die Trinkwasserversorgung Langenaubachs und der Neubau des Verwaltungsge-

bäudes der Stadtwerke waren einige Themen. „Aktuell wird vor allem der Verbleib der Altenpflegeschule in Haiger und die räumliche Situation der Diakoniestation behandelt“, berichtete Schneider. Kritik übte er an der Stadtentwicklungskommission. „Sie ist wichtig, aber bisher hat sich nach einem ersten Treffen im Juni nicht viel getan.“ CDU-Kreisvorsitzenden Hans-Jürgen Irminger ging auf die Landespolitik und die Sondierungsgespräche ein. CDU-Bürgermeisterkandidat Andreas Schneider ist im Hinblick auf den Urmengang optimistisch. „Ich habe bereits in einigen Terminen in der Kernstadt und den Ortsteilen viele Gespräche geführt“, berichtete er.

35% auf verschiedene Marken + **Lieferung & Montage GRATIS**

WOHWELT
Dutenhofen Auf Ihre Wünsche eingerichtet
Wohwelt Dutenhofen GmbH & Co. KG · Industriestraße 2
35582 Wetzlar-Dutenhofen · www.wohwelt-dutenhofen.de